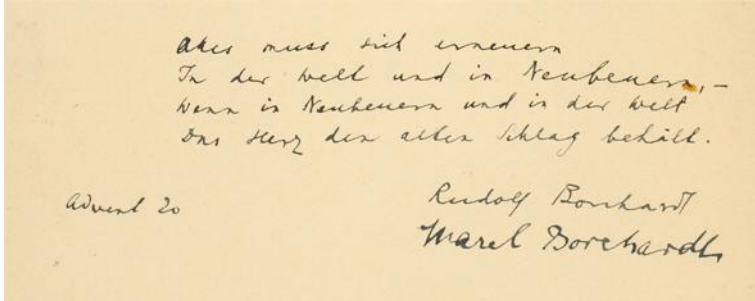


Rudolf Borchardt

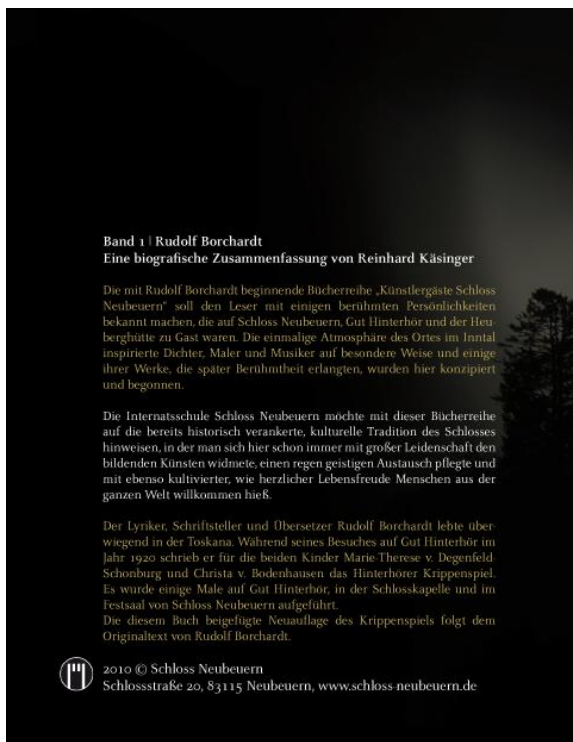
* 9. Juni 1877 in Königsberg +10. Januar 1945 in Trins bei Steinach in Tirol



Gästebücher Schloss Neubeuern Bd. VI 1920

Aufenthalte Schloss Neubeuern:

8. - 9. Januar 1914 / Advent 1920 / 24. - 27. Mai 1924 / 13. März 1927 / Januar 1930 / Juli 1931 /



Über den folgenden Link können Sie mehr über **Rudolf Borchardt** in Neubeuern erfahren und das Buch bestellen.

<http://www.gaestebuecher-schloss-neubeuern.de/buecher.html>

Rudolf Borchardt war ein deutscher Schriftsteller, Lyriker und Übersetzer.

Rudolf Borchardt ist dank seiner Sprachmacht, aber auch infolge selbstgewählter Isolation unter den Dichtern des 20. Jahrhunderts ein Solitär geblieben, ein "poeta doctus" mit höchstem Anspruch an sich und andere. Der Sohn eines ostpreußischen Handelsherrn jüdischer Herkunft wurde geprägt vom Studium der Altertumswissenschaft in Bonn und Göttingen wie durch die Dichtungen **Georges** und **Hofmannsthals**. Nach Jahren der Reisen und Krisen von 1903 an in der Toskana ansässig, entwickelte der virtuose Lyriker eine umfassende Vision vom Kosmos alteuropäischer Überlieferung. Im Zentrum stehen gleichrangig die Antike und Dante, für dessen Göttliche Komödie Borchardt in jahrzehntelanger Arbeit ein eigenes Deutsch ersann - "Schöpferische Restauration" aus der erneuernden Kraft der Poesie. Epen wie Das Buch *Joram* und der ritterlich gewandete *Durant*, aber auch Dramen, landschaftshistorische Essays (*Villa*, *Pisa*), selbst Gegenwartsnovellen sollen Muster angewandter Formgeschichte sein. Zahlreiche Übersetzungen und Anthologien für die "Bremer Presse", darunter der Ewige Vorrat deutscher Poesie (1926), beruhen ebenso auf philologischer Divination. Allianzen - so schon die Mitarbeit an der Zeitschrift "Die Insel" - waren kaum je von Dauer; der peremptorische Gestus des Dichters gefährdete oft selbst enge Freundschaften wie die zu **Hugo von Hofmannsthal** und **Rudolf Alexander Schröder**. Auch Tagesprosa und Reden, mit denen er in der Weimarer Republik für sein nationalkonservatives Bild der poetisch-politischen Tradition warb, blieben von geringer Wirkung; nach 1933 versiegten die Publikationsmöglichkeiten fast völlig. Erst postum konnten die zeitkritischen Jamben (1935) und das Blumenbuch *Der leidenschaftliche Gärtner*, letzter Ausdruck seiner Kulturvision, erscheinen. Seit 1955 zeigt eine Werkausgabe, seit 1994 eine Briefedition **Borchardts** Ingenium; die Zahl seiner Leser wächst. Viele Lebens- und Werkbezüge harren aber noch der Erschließung.

Literatur

Rudolf Borchardt - Verzeichnis seiner Schriften. Bearbeitet von Ingrid Grüniger. München: Hanser 2002. ISBN 3-446-18033-8

Werner Kraft: **Rudolf Borchardt**. Welt aus Poesie und Geschichte. Hamburg: Claassen 1961.

Rudolf Borchardt, Alfred Walter Heymel, Rudolf Alexander Schröder. Eine Ausstellung des Deutschen Literaturarchivs im Schiller-Nationalmuseum, Marbach am Neckar 1978. Ausstellung und Katalog: Reinhard Tgahrt (u.a.). München: Kösel 1978. (Sonderausstellungen des Schiller-Nationalmuseums. 29)

Rudolf Borchardt, 1877-1945. Referate des Pisaner Colloquiums. Hrsg. von Horst Albert Glaser in Verbindung mit Enrico de Angelis. Frankfurt am Main: Lang 1987. (Akten internationaler Kongresse auf den Gebieten der Ästhetik und der Literaturwissenschaft. 4) ISBN 3-8204-0940-8

Kai Kauffmann: **Rudolf Borchardt** und der "Untergang der deutschen Nation". Selbstinszenierung und Geschichtskonstruktion im essayistischen Werk. Tübingen: Niemeyer 2003. ISBN 3-484-18169-9

Alexander Kissler: "Wo bin ich denn behaust?". **Rudolf Borchardt** und die Erfindung des Ichs. Göttingen: Wallstein 2003. ISBN 3-89244-631-8

Das wilde Fleisch der Zeit. **Rudolf Borchardts** Kulturgeschichtsschreibung. Hrsg: Kai Kauffmann. Stuttgart: Klett-Cotta 2004. ISBN 3-608-93357-3

Franck Hofmann: Sprachen der Freundschaft. **Rudolf Borchardt** und die Arbeit am ästhetischen Menschen. München: Fink 2004.

Gerhard Schuster, Hans Zimmermann (Hrsg.) **Rudolf Borchardt Rudolf Alexander Schröder** Briefwechsel 1901 – 1918 , München und Wien 2001 ISBN 3-446-1819-2

Werkauswahl

Zehn Gedichte. 1896

Rede über **Hofmannsthal**. 1905

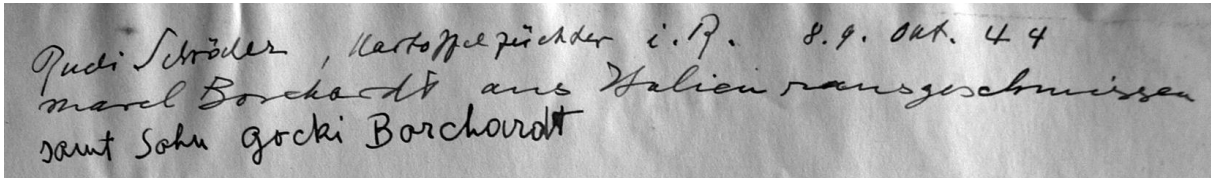
Villa. Prosa. 1908

Jugendgedichte. 1913

Der Krieg und die deutsche Selbsteinkehr. Rede öffentlich gehalten am 5. Dezember 1914 zu Heidelberg. Die Argonauten Achetes Heft 1915
Ewiger Vorrat deutscher Poesie. Anthologie., hrsg. von Borchardt 1926
Das hoffnungslose Geschlecht. Erzählungen. 1929
Pamela. Komödie. 1934
Volterra. Prosa 1935
Vereinigung durch den Feind hindurch. Roman. 1937
Gesammelte Werke in Einzelausgaben. 14 Bände. Klett-Cotta, Stuttgart 1956-1990
Leben von ihm selbst erzählt. Suhrkamp Frankfurt/Main 2002. ISBN 351822350X
"Anabasis" - Aufzeichnungen, Dokumente, Erinnerungen 1943-1945, hrsg. von **Cornelius Borchardt** in Verbindung mit dem Rudolf Borchardt Archiv, München Wien (Edition Tenschert bei Hanser) 2003. ISBN 3446203850
Gesammelte Briefe, hrsg. von **Gerhard Schuster** und **Hans Zimmermann**, München Wien (Edition Tenschert bei Hanser) 1994ff.

Quelle: Wikipedia

Rudolf Borchardt war häufiger Gast auf Schloss Neubeuern, meist zusammen mit seiner Frau **Marel**.



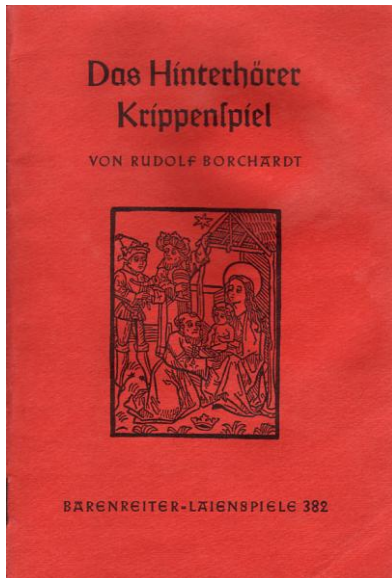
Gästebuch Hinterhör 1944

In der Nacht vom 18. auf den 19. Dezember 1920 schrieb er das "Hinterhörer Krippenspiel" im Hause der **Gräfin Ottonie Degenfeld-Schonburg** (die Original Handschrift befindet sich im Schlossmuseum Neubeuern).

Borchardt hatte seinen bayerischen Freunden diese Dichtung versprochen, aber lange hinausgezögert. Auf Drängen der Kinder im Hause (Kinder **Bodenhausen** und **Degenfeld-Schonburg**) schrieb er dann das Krippenspiel in der Adventsnacht 1920. Es sollte auch **Christa Bodenhausen** und **Marie Therese Degenfeld-Schonburg** gewidmet werden.

Das Krippenspiel wurde 1963 auch für Laienspieler gedruckt!

Rudolf Borchardt - Das Hinterhörer Krippenspiel - Bärenreiter Laienspiel Nr. 382 Verlag Kassel und Basel Hrsg. Rudolf Mirbt 1963



Auszüge aus dem Briefwechsel R. Borchardt an R. A. Schröder

Monsagrati Lucca 29 Juni 12

“Allerliebste war schon unser Zusammentreffen in Lucca mit der Rodaun-Neubeurer Reisegesellschaft...Mell als Vize-Rudi (Schröder) machte seine Sache was Gerti (Hofmannsthal) anging sehr mässig. Du hättest diese Rolle überzeugender gespielt und der schönen Ottonie (Degenfeld-Schonburg) manchen Moment leise gähnender Verlegenheit erspart.”

Briefwechsel S. 415

Rudolf und **Karoline Borchardt** mit **Dorothea** und **Eberhard Bodenhausen** an Rudolf **Alexander Schröder**

Rosenheim, 9. Januar 1914

*Gelb wie dies ist unsre Galle
Weil wir mit gesamtem Tross
Schon vertauscht das schlanke Schloß
Mit des Bahnhofs schnoeder Halle.*

R.B, Mädi (Dorothea Bodenhausen) Lina, Eberhard
Briefwechsel S. 591



Zdriller 28.12.1913
 2. 1. 1914
 28.12. - 2.1. Spitz, Borkhagen,
 8.1 - 9.1 Lina Borchardt
 Rudolf Borchardt
 26. XII 1913 - 7. I 1914 Marie u. Hans Felte
 Bodekhausen

Lina und RB 8.1.-9.1.1914

Alles muss sich erneuern
 In der Welt und in Neubauern, -
 Wenn in Neubauern und in der Welt
 Das Herz den alten Schlag behält.

Advent 20

Rudolf Borchardt
 Marel Borchardt

RB & Marel Advent 1920

Samstag 24 - Mittwoch 27 Mai 24
darüber und bewegt

Borchardt

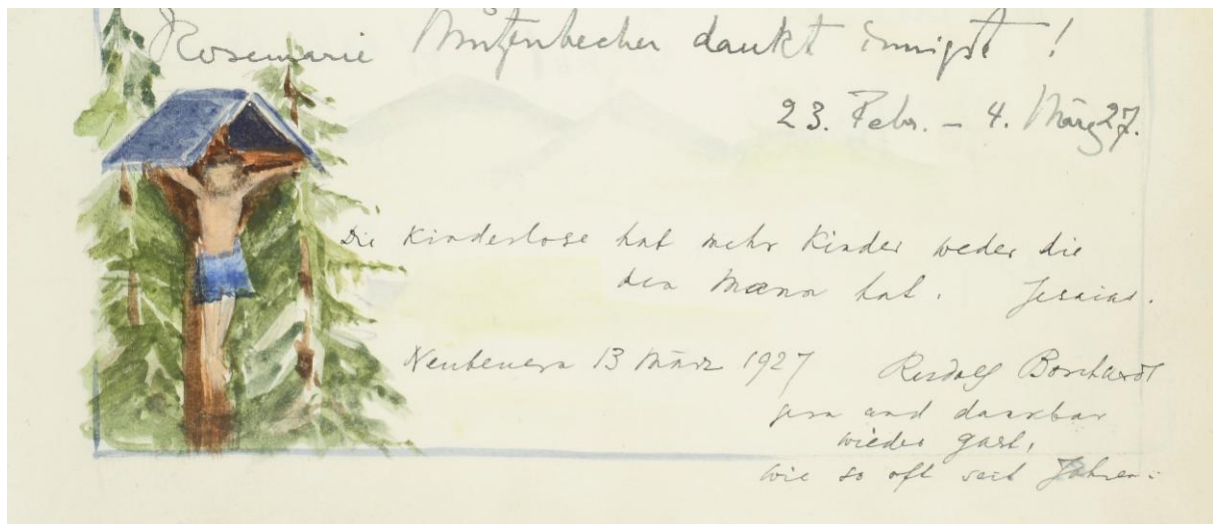
Vor Griechenland! Marel Borchardt
28. V 24

RB & Marel 24. - 27. Mai 1924

Marel Borchardt, Vanna 27.

Carl J. Borchardt von Wien nach Berlin Januar 30

Marel Hinterhör Januar 1927



RB 13. 3. 1927

Nach mehreren Jahren, manches gut,
Noch immer wie zum ersten Mal.
Rudolf Borchardt Marel

RB & Marel Januar 1930

Die Zeit ist kurz, die Arbeit heißt:
Es ist unmöglich, das man bleibt.

Engel: dreitägiger Besuch.
Bagage: nur ein Tankerbank.

Und damit endet das Gedicht.
Für viel viele dasel man willt.

R Borchardt

RB Juli 1931

Quidi Schröder, Kartoffelpücker i. P. 8.9. Okt. 44
Marel Borchardt aus Italien rausgeschmissen
samt Sohn Gocki Borchardt

Marel & Gocki Oktober 1944 Hinterhör

Marel mit herzlichster Gant 1. Dez. 44
Kaspar Borchardt

Marel & Kaspar 1. 12. 1944 Hinterhör

In Kreis seiner Anwesenheit,
Küchen, Schweden, Nichten, Tanten,
brühen nach reichlich langer Zeit
und fand, in das daran geküsst

19. Apr. 48

Quidi Schröder
Marel Borchardt
vora Inbrüder
Hilde Möller
Kenny Dvleeh

Marel April 1948 Hinterhör

Quelle: Gästebücher Schloss Neubeuern